

Kennzeichen des Stadtteils

Das Einzugsgebiet erstreckt sich über einen Teil des Stadtteils Weststadt in westlicher Richtung bis zum Mörgelgewann und über einen Teil der Südstadt. Die Weststadt ist weitgehend im 19. Jahrhundert entstanden. Mit ihren Villen, kleineren Mehrfamilienhäusern, Kulturdenkmälern, Vorgärten usw. ist es einer der begehrtesten Wohnviertel in Heidelberg. In den Randbereichen dominiert eine klassische, städtische Blockbauweise. Stadtmittelpunkt ist der Wilhelmsplatz, auf dem auch das vom Stadtteilverein organisierte traditionelle Weststadtfest stattfindet. Insgesamt gibt es eine gute Versorgung durch Lebensmittelgeschäfte, Wochenmarkt und Einzelhandel. Kindergärten und Schulen sind ausreichend vorhanden.

An der südlichen Grenze zur Südstadt befindet sich ein Schulzentrum, bestehend aus der Pestalozzi-Grundschule und dem Willy-Hellpach-Wirtschaftsgymnasium. Die Südstadt wiederum ist ein junger Stadtteil, der sich in den 50er und 60er Jahren entwickelt hat. Sie wird im Norden und Westen durch Bahnstrecken begrenzt. Der größte Teil der Südstadt ist reines Wohngebiet mit zumeist ein- und zweigeschossigen Einfamilienhäusern und ist ebenfalls ein beliebtes Wohnviertel, mit nur wenigen Gewerbebetrieben.

Über Jahrzehnte wurden große Teile der Südstadt militärisch genutzt, auch als Wohngebiet für Angehörige der US-Streitkräfte. Darüber hinaus gibt es Grün- und Sportanlagen. Auch zwei Gymnasien, das staatliche Helmholz-Gymnasium und das private Gymnasium Englisches Institut sowie eine berufsbildende Julius-Springer Schule befinden sich in diesem Stadtteil. Beide Stadtteile verfügen mit Bus- und Bahnlinien sowie mit dem S-Bahnhof Weststadt/ Südstadt über eine sehr gute Verkehrsanbindung.

Bewohner des Stadtteils

In der Weststadt leben heute über 13.000 und in der Südstadt über 4.800 Einwohner. In den Bauten der Alten Stadtgärtnerei bis zum Mörgelgewann wohnen Familien aus verschiedensten Nationen, der Anteil der Einwohner mit Migrationshinter-

grund liegt in der Weststadt bei 17,7 Prozent und in der Südstadt bei 20,4 Prozent. In der Südstadt entstehen durch den Abzug der US-Streitkräfte zahlreiche neue Miet- und Eigentumswohnungen. Nach und nach wird der Bestand (Mark-Twain-Village) saniert oder auch Neubauten errichtet. Ziel ist die Schaffung eines modernen, lebendigen Quartiers mit viel Grün, einem Bürgerpark, attraktiven öffentlichen Nutzungen und Einzelhandel. West- und Südstadt gehören zu den Stadtteilen, in denen noch Zuwächse bei den Kinderzahlen verzeichnet werden. Mit der Erweiterung in der Südstadt wird sich dieser Trend fortsetzen.¹

Die Grundschule im Stadtteil

Die Pestalozzischule liegt versteckt zwischen Südstadt und Weststadt. Sportanlagen und Sporthalle befinden sich direkt neben der Schule. Die hellen geräumigen Klassenzimmer sind alle ebenerdig angelegt. Jeweils zwei Klassenzimmer teilen sich einen gemeinsamen Innenhof. Das vom Verkehrslärm abgeschnittene Gelände der Schule stellt eine grüne Oase mitten in der Stadt dar. Die Pestalozzischule verzichtet auf Klingelzeichen und ermöglicht somit ein grundschulgerechtes, fächerübergreifendes Arbeiten. Im Schuljahr 2019/2020 besuchen ca. 180 Schüler/innen in 9 Klassen mit zusätzlich zwei Vorbereitungsklassen die Grundschule. Zu den Schwerpunkten der Pestalozzischule gehören Kunstprojekte, die den Umgang mit unterschiedlichen Materialien, Farben und Techniken beinhalten. Dazu gehören auch Bildbetrachtungen/Leben und Werk ausgewählter Künstler, Museumsbesuche und die Teilnahme an der Schulkunstaussstellung. Daneben gibt es feste Gestaltungstage für die gesamte Schule und eine Chor-AG und eine Theater-AG.

Angebotsformen an der Pestalozzischule

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule ergänzen die Betreuungsangebote den Schultag. Eltern können den Betreuungsumfang nach ihrem

¹ Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Heidelberg, 31.12.2018

persönlichen Bedarf auswählen. An der Pestalozzischule werden folgende Betreuungsmodule angeboten:

- **Modul 11.30 – 13.30 Uhr**
Kreativ-, Bewegungs- und weitere Bildungsangebote
- **Modul 11.30 – 14.30 Uhr**
wahlweise Mittagstisch
- **Modul 11.30 – 15.30 Uhr**
Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung
- **Modul 11.30 – 17.00 Uhr**
Ganztagsbetreuung mit Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung

Betreuung nach dem Unterricht

Die Betreuungsangebote nach dem Unterricht beinhalten vor allem bedarfsgerechte Angebote: Spiel-, Kreativ- und Bewegungsangebote werden auf die Gruppe und individuelle Bedürfnisse abgestimmt. Aus Büchern, Zeitschriften und anderen Medien, aber auch aus Erfahrungen über unsere Umwelt, eignen sich Kinder, unterstützt von pädagogischen Mitarbeiter/innen, allgemeines Wissen an. Die Kinder erwerben nicht nur Wissen, sondern präsentieren und teilen es mit anderen.

Mittagstisch

Für den Mittagstisch sind im Schuljahr 2019/2020 ca. 130 Kinder angemeldet. Die Kinder nehmen ihr Essen in ihren Gruppenräumen ein. Die Firma Vit.Catering beliefert täglich ein frisch zubereitetes Essen, das speziell auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt ist. Es ist wichtig, den Kindern eine gesunde und ausgewogene Mahlzeit anzubieten. Kulturelle Aspekte finden dabei Berücksichtigung.

Hausaufgabenbetreuung

Alle Kinder sollen befähigt werden, ihre Hausaufgaben zunehmend selbstständig und konzentriert zu erledigen. Sie erhalten Unterstützung und Hilfestellung bei Bedarf. Die pädagogischen Mitarbeiter/innen gestalten eine ruhige Atmosphäre und vermitteln den Kindern Freude am Lernen. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit Eltern und Lehrer/innen.

Ganztagsbetreuung

Die Ganztagsbetreuung gibt die Möglichkeit, vertieft mit den Kindern zu arbeiten. In den Ganztagsbetreuungsgruppen findet in regelmäßigen Abständen eine Kinderkonferenz statt. Sie bietet den Kindern die Möglichkeit, ihren Alltag und die Regeln in der Gruppe mitzubestimmen. Das Elterncafé findet zweimal im Schuljahr statt. Es ist eine gute Möglichkeit, die Kontakte zu den Eltern zu pflegen, sie an die päd-aktiv Aktivitäten teilhaben zu lassen und gibt den Eltern die Gelegenheit, die

Räumlichkeiten, in denen sich die Kinder täglich aufhalten, kennenzulernen. Zum Halbjahr finden Entwicklungsgespräche statt.

Räumlichkeiten und Ausstattung

Im Schuljahr 2019/2020 sind ca. 150 Kinder in den Betreuungsgruppen angemeldet. Die Räume sind Mehrzweckräume mit Bau-, Lese- und Kuschelecke. Sie sind alle vielfältig und kindgerecht ausgestattet. Der Pausenhof bietet eine große Freifläche rund um die Schule mit Bäumen, kleinen Sportplatz, Tischtennisplatte und Klettergerüst an. Unweit von der Einrichtung befinden sich mehrere Spielplätze.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaften

Im Betreuungsangebot an der Pestalozzischule umfasst die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft insbesondere die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern, der Schule, der Schulsozialarbeit und weiteren pädagogischen Institutionen.

Teamstruktur

Das Betreuungsteam setzt sich aus 16 pädagogischen Mitarbeiter/innen zusammen, die die Kinder aktiv in ihrer Entwicklung begleiten. Dabei steht die Stärkung der individuellen Persönlichkeit, die Entwicklung sozialer Kompetenz und die Erziehung zur Achtsamkeit im Vordergrund. Zwei pädagogische Fachkräfte nehmen die Funktion der Einrichtungsleitung und der stellvertretenden Leitung wahr. Die Teamsitzungen finden regelmäßig statt, in der Ganztagsbetreuung sogar wöchentlich, in der Modularen Betreuung zweimal im Monat. Mit regelmäßigen Fortbildungen verfestigen und erweitern die Mitarbeiter/innen ihre fachlichen Kompetenzen. Darüber hinaus findet jährlich ein Planungstag in der Ganztagsbetreuung sowie ein Pädagogischer Tag des Gesamtteams, bei dem aktuelle pädagogische Themen im Vordergrund stehen, statt.

Zusammenarbeit mit Eltern

Der Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zwischen Eltern und pädagogischen Mitarbeiter/innen ist eine wesentliche Grundlage für eine optimale Förderung und Unterstützung der Kinder in ihrer Entwicklung. Deshalb ist eine gute Kooperation mit den Eltern Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Ein Infonachmittag informiert zu Schuljahresbeginn über die Rahmenbedingungen der Betreuungsangebote. Nachdem die Kinder sich eingelebt haben, findet nach ca. zwei Monaten ein weiterer Gruppenelternabend statt. Der Informationsbrief erscheint ein- bis zweimal jährlich und informiert mit kurzen Text- und Bildbeiträgen über die Arbeit

an der Pestalozzischule. Persönliche Gespräche informieren über die Entwicklung des Kindes und gemeinsame Aktivitäten mit Eltern und Kindern tragen dazu bei, dass sich Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte besser kennenlernen.

Zusammenarbeit mit der Schule

Die Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium und der Schulleitung an der Pestalozzischule hat sich über die Jahre sehr positiv entwickelt. Es gibt einen regelmäßigen Austausch im Rahmen des Lehrercafés und einer Gesamtlehrerkonferenz zum Thema Hausaufgaben. Die Zusammenarbeit auf den verschiedenen Ebenen wirkt sich sehr unterstützend auf das schulische Miteinander aus und fördert die ganzheitliche Entwicklung der Kinder an der Pestalozzischule.

Pädagogische Schwerpunkte

päd-aktiv Angebote orientieren sich in den Gruppen an den Bedürfnissen der Kinder. Die kreativen Angebote, z.B. Rollenspiele, werden durch die Sportaktivitäten ergänzt. In gemeinsamer täglicher Kommunikation und beim Spielen von Gesellschaftsspielen werden die sozialen Kompetenzen gefördert. Ein Schwerpunkt in der Hausaufgabenzeit ist das Erlernen von Selbstregulation. Durch regelmäßige Kinderkonferenzen wird die Partizipation der Kinder im Betreuungsalltag und an Entscheidungen entwickelt. Mit Umwelt- und Naturkompetenzen beschäftigen sich die Kinder in der

Garten-AG am Freitag und bei verschiedenen Ausflügen in die Umgebung. Im Rahmen der Themenwochen setzen sich Kinder intensiv mit dem Thema „Höflichkeit“ auseinander, welche sich an die Höflichkeitswoche der Schule anschließt. Dabei ist es wichtig, dass die Kinder nicht allzu unterschiedliche Regeln am Vor- und Nachmittag erfahren und in die Erarbeitung einbezogen sind. Ein Wechsel von Anspannung und Entspannung erleben die Kinder in der Stille-AG.

Besonderheiten

Seit drei Jahren kann päd-aktiv den Garten der ökologischen Forschungsstation nutzen. Dabei werden jahreszeitlich orientierte Einpflanzungsaktionen (Kräuter, Sträucher, Apfelbäume) gemeinsam mit den Kindern vorgenommen. Auch ein Gewächshaus und ein Unterschlupf für den Igel sowie ein Insektenhotel wurden gebaut. In Zusammenarbeit mit Nabu und BUND zimmerten die Kinder Nistkästen für einheimische Vögel, die auf dem Schulgelände aufgehängt wurden.

Jeden Freitag steht der Garten allen Gruppen zum Gärtnern zur Verfügung. Mit diesem Projekt lernen die Kinder Nahrungsmittel in ihrer Ursprungsform kennen, Natur- und Umwelterlebnisse erfahren und werden für natürliche Kreisläufe sensibilisiert.

*päd-aktiv e.V.
Pestalozzischule 2019*

